



Presseinfo:

EDVARD GRIEG

Die Sinfonischen Werke • Vol. I

- **Sinfonische Tänze** op. 64
- **Orchestersuite Nr. 1**,
aus der Musik zu Henrik Ibsens *Peer Gynt* op. 46
- **Orchestersuite Nr. 2**,
aus der Musik zu Henrik Ibsens *Peer Gynt* op. 55
- **Trauermarsch**
zum Andenken an Rikard Nordraak EG 107

WDR Sinfonieorchester Köln
Eivind Aadland, Dirigent

„Es ist jetzt an der Zeit, mit einem in Form und Gehalt bedeutendem Werke hervorzutreten!“ So mahnte Edvard Griegs Verleger mit Blick auf die großen Gattungen der Zeit: Sinfonie, Oratorium, Oper. Aber Grieg sah seine Aufgabe nicht darin, noch eine Sinfonie und noch eine Oper im mitteleuropäischen Stil zu schreiben. Er wollte Norwegen im europäischen Konzertrepertoire eine unverwechselbare Stimme geben. Und er tat es mit Liedern und Klavierstücken – vor allem aber mit seinen sinfonischen Werken, die audite in einer fünfteiligen Gesamteinspielung mit Eivind Aadland und dem WDR Sinfonieorchester veröffentlicht. Die hier vorgelegte erste SACD präsentiert die bedeutendsten Sammlungen Griegs: die vier Sinfonischen Tänze op. 64 von 1898, in denen Grieg seine Erfahrung als Dirigent der wichtigsten europäischen Orchester fruchtbar macht; und die beiden Suiten aus der Bühnenmusik zu Henrik Ibsens Drama *Peer Gynt*, der Geschichte des „nordischen Faust“, die Grieg zu einem tönenden Panorama des norwegischen Charakters inspirierte – vom melancholischen Gesang der verlassenen Solveig bis zur furiosen Jagd *In der Halle des Bergkönigs*.

Eivind Aadlands Verwurzelung in der Tradition der norwegischen Volksmusik formt hörbar seine Interpretationen. Er entstammt einer Familie, in der norwegische Volksmusik eine entscheidende Rolle spielte, und bereits als Kind kam er in intensiven Kontakt mit Griegs Musik. Beste Voraussetzungen also, um Griegs sinfonische Werke auf dem Hintergrund dieser Tradition neu zu entdecken. Details hierzu können Sie dem Booklet entnehmen.

Griegs Verbindungen zu Deutschland reichen von seinem Studium in Leipzig bis hin zu seinen zahlreichen eigenen Konzertauftritten im Land. Hinzu kommt die erstaunliche Verbreitung seiner Werke in Deutschland. Die Produktion mit dem WDR Sinfonieorchester Köln knüpft so in mehrfacher Hinsicht auch an die deutsch-norwegische Synthese an, die bereits zu Griegs Lebzeiten lebendig war.

Die *audite*-Gesamteinspielung umfasst Griegs sinfonische Werke sowie die von ihm selbst zusammengestellten Orchesterwerke aus Bühnenmusiken. Parallel zur Veröffentlichung der ersten SACD wird ein Video erscheinen, das auch auf www.audite.de zugänglich sein wird. Der zweite Teil der Gesamteinspielung erscheint voraussichtlich im August 2011.

Eivind Aadland war von 2003 bis 2010 Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Sinfonieorchesters Trondheim. Zusätzlich hat er mit vielen anderen skandinavischen, europäischen und internationalen Orchestern gearbeitet. Eivind Aadland studierte zunächst Geige bei Yehudi Menuhin. Von 1981-89 war er Konzertmeister der Bergener Philharmoniker, 1987-1997 musikalischer Direktor beim European Union Chamber Orchestra. Danach widmete er sich ganz dem Dirigieren und studierte bei Jorma Panula.

Bestellnummer: audite 92.651 (SACD im DigiPack)
EAN: 4022143926517
Internet: <http://www.audite.de/sc.php?cd=92651>



Marketing / Promotion:

- Zusatzmaterial zum kostenlosen Download unter www.audite.de
- Pressemappe zur Vorabpräsentation
- Umfangreiche Presse- und Funkpromotion



Bereits mit dem WDR Sinfonieorchester Köln bei audite erschienen:

Camille Saint-Saëns: Sämtliche Klavierkonzerte

Anna Malikova, Klavier • Thomas Sanderling, Dirigent

audite 91.650 (2-SACDs)

